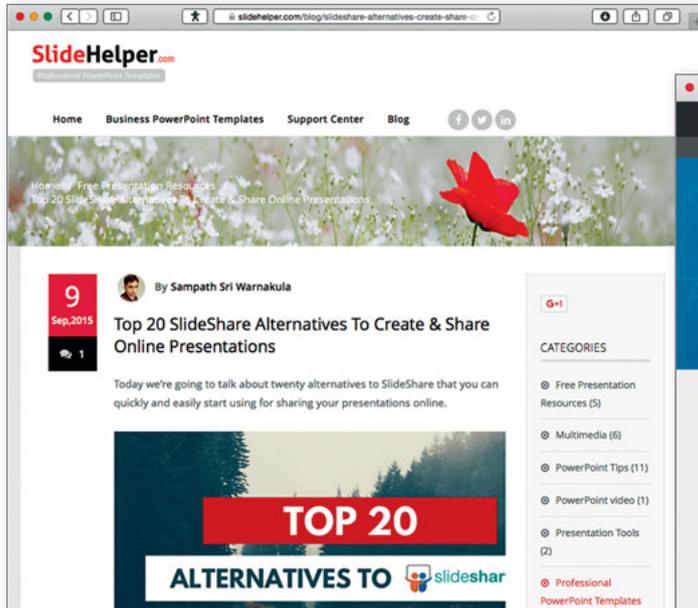
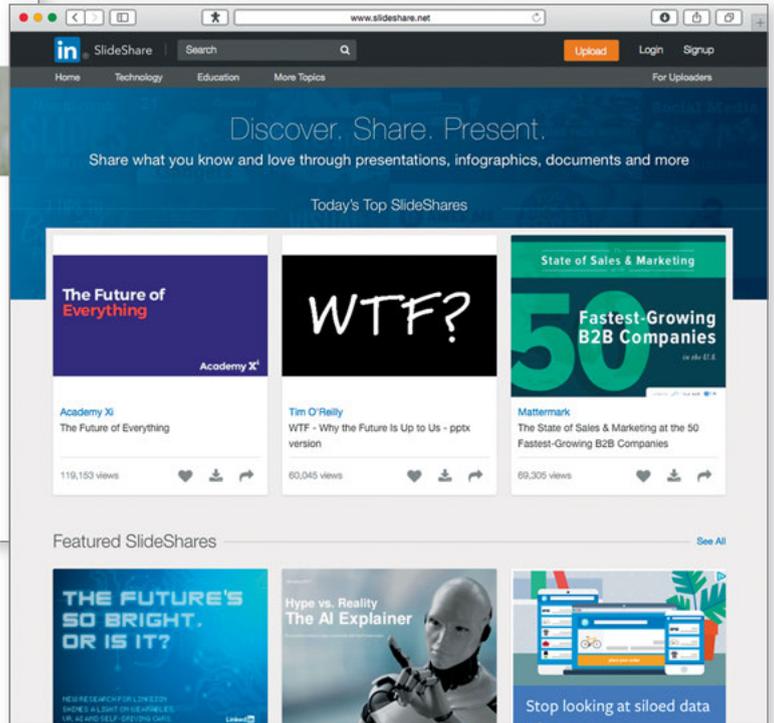


# Slides, Slides, Slides

Finden, Erstellen und Veröffentlichen von Präsentationen



Zum Teilen bzw. Publizieren von Präsentationen gibt es bereits zahlreiche Möglichkeiten: <https://slidehelper.com/blog/slideshare-alternatives-create-share-online-presentations/>



[www.slideshare.net](http://www.slideshare.net) ist die bekannteste Plattform für die Veröffentlichung von Präsentationen. Hier finden sich zu fast jedem Thema Inhalte.

„Do or do not. There is no try.“

Luke Skywalker in Star Wars

Präsentationen sind ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Geschäfts- und auch Wissenschaftswelt geworden. Sie haben sich vom schlichten Vorstellen von Ergebnissen zu einem eigenen Medium entwickelt.

Präsentationen haben den Vorteil, dass sie sich beim Betrachten leichter der eigenen Geschwindigkeit und dem eigenen Vorwissen anpassen lassen. Sie lassen sich schnell vor und zurückblättern, haben keine störende Musik und stellen ihre Information in kleinen und leicht verdaulichen Happen zur Verfügung.

Jeder kann leicht Präsentationen erstellen und für die ganze Welt sichtbar machen. PowerPoint und Apples Keynote sind die Standardwerkzeuge. Erweitert wird das Spektrum durch neue Werkzeuge:

- » <https://prezi.com/de/>
- » [www.sliderocket.com](http://www.sliderocket.com)

- » [www.canva.com](http://www.canva.com)
- » <https://slidebean.com>
- » [www.slidemagic.com](http://www.slidemagic.com)

Eine Entscheidungshilfe listet die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen auf:

- » [www.slideshare.net/SomethingBigAgency/what-is-the-best-presentation-software-powerpoint-prezi-keynote-or-an-art-worked-pdf](http://www.slideshare.net/SomethingBigAgency/what-is-the-best-presentation-software-powerpoint-prezi-keynote-or-an-art-worked-pdf)

Das Teilen von Präsentationen ist heute extrem einfach. Die einfachste Form ist das Erstellen eines PDFs. Online teilen kann man Präsentationen mit Slideshare, das sicher die bekannteste Plattform dafür ist und hunderttausende Besucher pro Tag hat. Direkte Wissensvermittlung im eigenen Tempo zur Verfügung zu haben zieht besonders besser Informierte und ausgebildete Kreise an. Viele Manager und CEOs

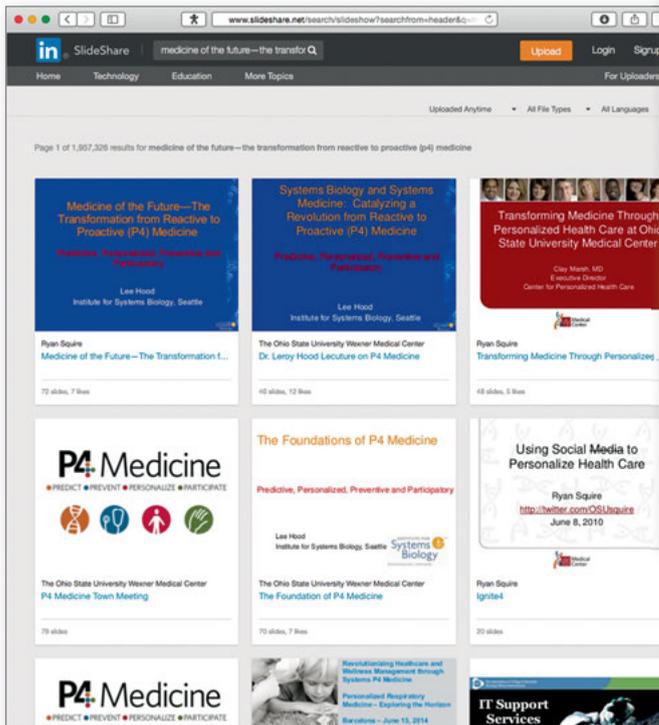
nutzen Slideshare regelmäßig für ihre Fortbildung und Recherche. Es gibt noch weitere Alternativen und auch Mischformen, wie zum Beispiel Präsentationen, die auf Youtube gehalten werden. Dennoch erscheinen blätterbare Präsentationen am effektivsten für selbstgesteuertes Lernen.

Gute Präsentationen zu erstellen ist allerdings auch eine Kunst für sich. Einfließen sollten Erkenntnisse aus Typografie, Grafikdesign, Ergonomie und Wahrnehmungsphysiologie. Das wiederum hört sich komplizierter an als es ist. Ein paar einfache Regeln helfen weiter.

## Sechs Regeln für bessere Präsentationen

### 1. Die Wichtigste: „Warum sollte ich mir das ansehen?“

Es geht um Ihr Publikum (nicht um Sie) und wenn diese Frage Ihres Publikums klar und mit eindeutigem Gewinn für Ihre Zuseher beant-



Auch zu medizinischen Themen finden sich reichlich Präsentationen auf [www.slideshare.net](http://www.slideshare.net)



Die Auswahl an Werkzeugen und Inhalten ist groß: [www.pdfconverter.com/resources/blog/14-alternatives-to-slideshare-for-top-notch-presenters](http://www.pdfconverter.com/resources/blog/14-alternatives-to-slideshare-for-top-notch-presenters)

wortet ist, dann überzeugt die Präsentation und zieht von selbst mehr Interessenten an.

## 2. Auf dem Papier beginnen

Nehmen Sie sich einen Block und Stift und sammeln Sie die Inhaltspunkte, Ideen zur Visualisierung und spielen Sie mit dem Aufbau. Erst, wenn die Inhalte, Skizzen der Slides etc. erarbeitet sind, geht es an den Rechner und die Umsetzung. Ablenkung und Nutzung unnötiger Features wird so vermieden.

## 3. Längere Vorbereitung = bessere Präsentation

Das Erstellen einer guten Präsentation dauert seine Zeit. Für eine halbstündige Präsentation mit 20 Slides können das leicht fünf Stunden oder mehr sein.

## 4. Weniger ist mehr

Alles, was man weglassen kann, ohne die Kernaussage zu verlieren, sollte weggelassen werden. Weniger Text, weniger Schriftarten und

-größen, weniger Bilder. Nur das, was etwas beiträgt, gehört hinein. Keine Verzierung und kein Füllmaterial. Auch keine ausführlichen Referenzen, die gehören in den Anhang.

## 5. Farbe nur, wenn sie etwas beiträgt

Vieles lässt sich einfach und klar und noch dazu in einer natürlichen Hierarchisierung in Schwarzweiß bzw. in Graustufen darstellen. Das wirkt elegant, macht es einfacher zu erfassen und vermeidet Ablenkung.

## 6. Für Live-Präsentationen

Üben Sie Ihre Präsentation mehrfach. Erst das laute Durchsprechen ermöglicht es, dem Gehirn Formulierungen zu finden. Hier können Sie noch auswählen und optimieren. Gute Formulierungen kann man auch notieren. Erst mehrfaches Durchsprechen gibt wirkliche Sicherheit und eine professionelle Präsentation.

Nutzen Sie für Ihre nächste Recherche Slideshare und andere Präsentationsplattformen

und entdecken Sie den dort angebotenen Wissensschatz.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: [www.bayerisches-ärzteblatt.de/aktuelles-heft.html](http://www.bayerisches-ärzteblatt.de/aktuelles-heft.html)

## Autor

Dr. Marc M. Batschkus,  
Arzt, Medizinische Informatik,  
Spezialist für eHealth, eLearning & Mac OS X  
E-Mail: [mail@batschkus.de](mailto:mail@batschkus.de)